

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789**

9.3.1789 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990167](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990167)

Nro. 10.

Olden-  
büchentliche



burgische  
Anzeigen

Montag, den 9 März. 1789.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Hermann Silber, zu Noerstedt, hat seine daselbst belegene von weyl. Weißgärber Lambrechts Erben erstandene Stelle cum Pertinentiis, an Johann Berend Poppe zum Schönmohr, hinwiederum verkauft.  
Die Angabe ist den 4 Apr. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 2) Weyl. Arnold Dierks Kinder Vormund, Herrmann Innken zu Wiemstorf im Lande de Währden, ist gesonnen die Namens seiner Pupillen aus ihres Vaters weyl. Arnold Dierks Concurß gelbfete zu Blexen belegene pflichtige Immobilien, bestehend in einem Hause Scheune und Pertinentien so wann 8 Fuch 100 Ruthen 266 Fuß Landes in der Bogten Abbehaus n Dorfschaft Sarie, den 6 Apr. in Johann Hinrich Bohl's Wirthshause zu Blexen verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 31 Mart a. c. bey dem Herzogl. Develgdunnischen Landgerichte.
- 3) Der Herr Provisor Lüdemann hat sein aus Johann Otto Schröders Concurß an sich gelbfetes zu Schwarden belegene Rdtshaus mit ppter 5 Fuchen Landes und Pertinentien, an Johann Adam Meinstrom verkauft.  
Die Angabe ist den 31 Mart. a. c. bey dem Herzogl. Develgdunnischen Landgerichte.
- 4) Johann Dierk von Seggern zu Grubbenbüren und Gerd Hinrich Detken zu Stenum sind gewillet, ihre vormals von Magnus Detken gemeinschaftlich gekaufte zu Stenum belegene halbe Bau mit allem Zubehör den 3 Apr. in des Aeltermanns Johann Wilhelm Rdener Hause zu Delmenhorst, verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 1 Apr. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 5) Gerd Kruse, Bürger in Delmenhorst, hat sein daselbst am sogenannten Orte belegenes Wohnhaus, an den Bürger Eberhart Stubbe daselbst verkauft.  
Die Angabe ist den 26 Mart. a. c. bey dem Delmenhorstischen Stadtgerichte.
- 6) Die Frau Commerckrätzin Grovermann, hat die ehemals aus Eilert Oldmanns Con-



turs an sich geldsete Rötterey cum Pertinentiis, an gedachten Eilert Ostmanns zu Edewecht hinwiderum verkauft und abgetreten.

Die Angabe ist den 4 Apr. a. e. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 7) Diert Schnier zur Wardenburg, hat die im Jahr 1782 von Alert Nigbers öffentlich erstandenen drey Placken Wieseland in der sogenannten grossen Weyde, an Hermann Labohm und Alert Ostmanns zur Wardenburg hinwiderum verkauft.

Die Angabe ist den 27 Mart. a. e. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 8) Johann Stolle zu Dötlingen, hat einen an Johann Friederich Wdschen daselbst Gärten belegenen Kamp Landes, den sogenannten Glockenkamp, an Johann Wadberg verkauft so aber von Johann Friederich Wdschen zu Dötlingen bezugsprochen und demselben vorläufig gerichtl. adjudicirt worden.

Die Angabe ist den 31 Mart. a. e. beyrn hiesigen Herzgl. Landgerichte.

- 9) Christopfer Cordes zu Wiemstorf, hat folgende 6 Fück von seinen Ländereyen nemlich a) drey Fück Piefbalz, an Diederich Wiesegees und Johann Christopfer Elhofs Landesbelegen und b) 3 Fück bey der Kreuzhelmer, welche an den Ländereyen der Gebrüder Cordes und der Hinrich Ahlerschen Erben benachbaret sind, an Matthias Lange in Deedesdorf, verkauft.

Die Angabe ist den 2 Apr. a. e. beyrn Herzogl. Landwührder Amtsgeriht.

- 10) Es sollen die beyden hinter dem Neuenhause ausser dem heil. Geistthor befindliche 30 Scheffel Saat haltende Weyden, auch die 2 Scheffel Saat auf der Beverbeck, imgleichen der zum Bremer Bier Zelt gebrachte sogenannte Mühlenberg vor dem Neuenhause, um Maytag dieses Jahrs anzutreten, auf 1 Jahr den 2 Apr. a. e. in dem gedachten Neuenhause verheuert werden.

- 11) Wann der über den gewesenen Kaufmanns Casper Meinen zu Westerstede Güter bekannte Concurss nunmehr weiter fortgesetzt und beendigt werden kann, so wird dem dabey interessirten Gläubigern hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß denen die bey abgespröchenen Priorität. Urteil noch geleben müssen hiezü terminus präcl. auf den 25 Apr. zur Vergantung oder löse aber anderweitiger Termin auf den 6 Jun. anberahmet worden.

- 12) Gerb Habeler, zu Elsfeth ist gesonnen zu befriedigung seiner Creditoren, sein von seinen Eltern geerbtes am Teiche zu Elsfeth stehende Wohnhaus, den 3 Apr. in Engelbart Hauwerks Wirthshause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 26 Mart. a. e. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 13) Johann Christopfer Seelmeyer und dessen Ehefrau im Oldenbrock Altdorfe, haben ihre daselbst belegene Stelle an Gebäuden Ländereyen und Zubehdr an Carsten Meiners und dessen Ehefrau zu Strüchhauen, unter gewissen Bedingungen erb. und eigen thümlich übertragen.

Die Angabe ist den 21 Apr. a. e. beyrn hiesigen Herzgl. Landgerichte.

- 14) Wiber Alert Fasje, Rötter zum Gynenmeer in der Wulfstrasse, ist Schuldenhaber beyrn hiesigen Herzgl. Landgerichte, der Concurss erlannt.

(1) die Angabe ist den 20 Apr. (2) Deduct. dtu 6 May (3) Prior. Urteil den 20 May (4) Vergantung oder löse den 10 Jun. a. e.

- 15) Der Advocat Adami in Stotel, als daselbst gerichtlich bestellter Curator bonorum in weyl. Johann Mannen zu Stotel Concurss Sache ist gewillet, die zu dieser Johann Mannen'schen Concurss Massa gehörenden im Lande Währden belegenen 6 Fücken Dosten Ländereyen den 24 Apr. a. e. inder Witwe Grifeden Hause zu Deedesdorf, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 29 Apr. a. e. beyrn Herzogl. Lande Wührder Amtsgerichte.



*Oeconomia Forensis*, 8 Theile 4., anstatt 24 Rthlr. um 16 Rthlr. 21) *Schandplag der Künste und Handwerker*, oder vollständige Beschreibung derselben von Halle, 16 und 17ter Band 4., anstatt 8 Rthlr. um 6 Rthlr. 22) *Schick's Auszug aus Krünitz's Encyclopädie*, 7 Theile, anstatt 15 Rthlr. 42 gr. um 9 Rthlr. 69 gr. Zur Versorgung dieser Bücher bin ich erbdthig, in so ferne mir die Bestellungen derselben, vor der nächsten Oster Messe, mit dem baaren Gelbbetrag, Portofrey eingefendet werden. Oldenburg.

- Hermann Gerhard Strohm, Buchbinder.
- 1) Bey Ramann, auf dem innern Hamm, sind alle Sorten neuen und aufrichtigen holländischen und Braunschweigischen Gartensaamens, allerhand Kräuter, und Blumen, auch Wurzelsgamen verschiedener Art, große Schwerdt, Zucker, und Krupbohnen, verschiedene Sorten Zucker, und Pulerbsen, rother und weißer Kleberisaamen, Linsen, Wachelichte, und recht gute Wiedasche, nebst allen Savdrzwaaren in billigen Preisen zu haben.
  - 2) Da mein Vater, Gerd Läßsen, eine weiße tiefige Duene mit braunen Flecken gemerket M. L. W. R. von mir in der Milch hat: so mache ich denen, welche diese Duenz allenfalls kaufen wollten, mein Eigenthumsrecht, und daß ich sie also, wo ich sie antruffe, in Anspruch nehmen werde, hiedurch bekannt. Gerd Läßsen.
  - 3) Es sind 1000 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen, und können nach Anweisung der Erblichkeit sofort in Empfang genommen werden. Die Expedition dieser Anzeigen ertheilt nähere Nachricht.
  - 4) Da Wilk. Weser, zu Neustadt, als Curator über Gerhard Leverenz, zum Frieschemoor, vernommen hat, daß aller Bekanntmachung unerachtet, mit seinem Curanden Handlung getrieben, auch demselben ohne seine Einwilligung creditiret werde: so warnt er nochmals alle und jede, mit gedachten Curanden auf keine Weise zu handeln, auch demselben ohne seine mündliche oder schriftliche Vollmacht nichts zu creditiren, weil im Gegenfall alles für null und nichtig geachtet werden wird.
  - 5) Die Frau Auctionsverpalterin von Harten, hat noch einige Tuder Neu zum Verkauf vorräthig.
  - 6) Anton Wohlken Erben, wollen das aus Arnold Dirks Erben Concurs gelösete adelich freye und Præceptors Lehmland, am 6 Apr. in Johann Hinrich Wohls Hause zu Blexen aus der Hand verkaufen.
  - 7) Hinrich Ehlers, zu Einswege, hat von den Westfieder Kirchencapitalien 587 Rthlr. Gold gegen Sicherheit zinsbar anzuleihen.
  - 8) Henrich Winkelmanns, zum Sillenserdeich, Nachlaß, worunter zwey Pferde, eine Kuh, auch sonstige Moventien und Mobilien von gutem Wehrte, wird am 1stem d. M. d. selbst öffentlich verkauft.
  - 9) Hinrich Ludolph Sparke, zum Solzwarderaltendich, hat als Vormund über seines verstorbenen Bruders jüngsten Sohn, zu Mainz d. J. 6 bis 700 Rthlr. Gold gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.
  - 10) Weyl. Herrn Eltermann Fresen Erben, Herr Eltermann Harms und Kaufmann Detmers am Markt, wollen diejenigen Weyden welche bisher von dem Erblasser benuht worden, als 1) die 3te Weyde auf dem Harenesch, 2) die sogenannte Schürens Weyde im Orth und 3) eine kleine an der Boalstange belegene Weyde, unter der Hand auf ein Jahr verheuren. Die Gebrauchdavon machen können, müssen sich in den ersten 8 Tagen bey gedachten Erben melden, deren Entschluß vor Ablauf von 14 Tagen erfolget.
  - 11) Der Tischleramtsmeister Koblitz, in der Harenstrasse, hat ein bequemes Zimmer mit Schlafkammer und Meubeln, Ostern d. J. anzutreten, zu verheuern.



- 13) Wenn das des weyl. Herrn Syndicus Lorenz Fran Wittwe und Erben zuständige, in der Schättingsstrasse belegene, mit vielen geräumigen Zimmern und Cammern, auch aufserdem 2 Küchen, 2 Keller, mehreren Bdden, und einem grossen Stall versehene, bisher von dem Herrn Cammerjunker und Lieutenant von Lowow bewohnt gewesene Haus, Wilhelm Haellis d. J. aus der Hener fällt, und bis jetzt nicht wieder vermietet worden; so wollen sich desfällige Liebhaber forderfamst entweder bey der Frau Syndicus selbst, oder bey dem Herrn Regierungs Advocat Lorenz melden.
- 14) Am vorigen Sonntage den 1 d. M. ist von Barel nach dem Busche ein hellblauer Reisemantel verlohren worden. Der Finder hi. von wird ersucht, selbigen an Herrn Rendorff in Barel abzuliefern, und hat eine hinlängliche Vergütung zu gewärtigen.
- 15) Der Armen Curat Johann Christian Witthold, zur Berne, hat von den dasigen Armenmitteln im Monath April 145 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.
- 16) Es sollen des weyl. Eberh. Franklen sämtliche nachgelassene Mobilien und Aorentien am 19 März, a. e. im Sterbhause zur Düke mit gerichtlicher Erlaubnis öffentlich meistbietend verkauft werden.

Unsere Blätter verm. Inhalts sind und bleiben zunächst nur für die hiesigen und benachbarten Gegenden bestimmt. Wir haben deshalb auch nur so viel Exemplare drucken lassen, als für unsere ersten Subscribern nöthig waren. Sie sind indessen auch auswärts rühmlich bekannt geworden, und haben so viel Beyfall gefunden, daß ein Leipziger Buchhändler uns ersucht, ihm eine Quantität Exemplare zum auswärtigen Verkauf anzufenden. Da nun gleichfalls verschiedene hiesige Liebhaber schon länger gewünscht haben, die abgegangnen ersten Hefte zu erhalten; so sind wir entschlossen, dieselbe nochmals (mit schönern Lettern und correcter als das erstemal) abdrucken zu lassen, wenn sich vor Ostern d. J. noch so viel Liebhaber finden, daß wir ihnen das Heft zu 12 bis 15 gr. in Golde geben können. Sondern zu dieser neuen Auflage nur so wenige subscribiren, daß wir mehr dafür nehmen müßten: so unterbleibt sie ganz. Bey dieser Gelegenheit könnt'n auch diejenigen, denen einzelne Hefte verloren gegangen sind, dieselben wieder erhalten, ohne deshalb die ganze Sammlung von neuem anzuschaffen. Wer sein Exemplar auf Schreibpapier verlangt, bezahlt etwas wenig mehr. Wir verlangen bey dieser neuen Auflage (wenn sie zu Stande kommt) eben so wenig Vortheil, als bey der erstern, um indessen auch nicht zu viel Schaden zu leiden; müssen wir die Bedingung machen, daß der Subscriptionspreis, den wir möglichst geringe ansetzen werden, wenigstens bey Empfang des ersten Hefts bezahlt werde, woran wir denn, wie sich von selbst versteht, uns verpflichten, die bestimmten Hefte unfehlbar zu liefern. Wir ersuchen übrigens einen jeden Freund gemeinnütziger Unternehmungen, auch diese Subscription, welche zum fernern Bestand und zur Vervollkommnung unserer Blätter sehr viel beitragen kann, bestens zu befördern, und die Namen seiner Subscribern spätestens 8 Tage vor Ostern an uns einzusenden, worauf wir dann soaleich nähere Nachricht erteilen wollen.

Oldenburg den 8 März 1789.

Die Herausgeber.